



Beim Bau der elektronischen Orgel

Eine Begegnung der besonderen Art

Andrea Weinbrod baut und spielt Orgel

Was haben wir doch für ungewöhnliche Talente im Werk! Oder haben Sie hinter der Chemielaborantin Andrea Weinbrod, 27, die sich in der Qualitätssicherung mit der Haltbarkeit von Präparaten befaßt, eine Orgelbauerin und Orgelspielerin vermutet?

Allerdings ist sie naturwissenschaftlich-technisch und musisch vorbelastet (man sieht, die beiden Bereiche stören sich keineswegs), denn Vater Friedrich ist seit 40 Jahren im Zitronensäurebetrieb tätig und hat den Bogen auf der Geige raus. Kein Wunder eigentlich, dass die Tochter fünf Jahre lang Musikunterricht nehmen durfte. Im Klavierunterricht ist sie pikanterweise von der Lehrerin wegen mangelnder Musikalität suspendiert worden! Aber irren ist bekanntlich menschlich. Tja, und nun spielt sie schon seit über 10 Jahren Orgel, etwa ebenso lange wie sie schon bei Boehringer ist.

Ihre Doppelbegabung war der gebürtigen und leidenschaftlichen Ingelheimerin immer schon doppelt nützlich. Musik, sagt sie, hat mit Kreativität zu tun, und da sie, die Andrea, gleichzeitig auch handwerkliches Geschick und Verständnis hat, baute sie sich ihre elektronische Orgel gleich selbst. Sie kann Widerstände und Kondensatoren unterscheiden, mit dem Lötkolben umgehen und Schaltpläne lesen. Wie ein Computer programmiert sie

Sounds und Rhythmen, stellt zusammen, was ihr gefällt.

Der persönliche Zuschnitt brachte ihr immerhin schon den 4. Platz bei der Internationalen Musikmesse in Frankfurt ein, und zwar im Alleinunterhalter-Wettbewerb. Längst tritt sie als Solistin bei geschlossenen Veranstaltungen auf, wobei sie ebenso Unterhaltungswie Tanzmusik spielt. Auf der Ingelheimer Musikkassette einheimischer Künstler ist sie, wie auch unser Werkschor, selbstverständlich vertreten, mit einem eigenen Lied und u. a. mit dem Zillertaler Hochzeitsmarsch.

Wenn dann noch Zeit bleibt, malt sie in Aquarell und Pastellkreide Landschaften und Porträts (bei unserem Hobby-Wettbewerb wurde sie auch schon preisgekrönt) oder nimmt beim Boehringer Ingelheim-Sportfest im 100-Meter-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen teil. Früher betrieb sie sogar Leistungssport, wurde im Fünfkampf Zweitbeste in Rheinhessen und kam im Diskuswurf bis zu den Süddeutschen Meisterschaften.

Wer sie außerhalb von Firma, Kunst und Sport treffen will, muß sie beim Spaziergang/Joggen mit ihren beiden Hunden erwischen oder bei der eigenhändigen Renovierung bzw. Ausgestaltung ihrer Wohnung.

Eine Begegnung jedenfalls der besonderen Art. *Bü.*